



INTERDISZIPLINÄR, ANWENDUNGS-ORIENTIERT UND VERNETZT

Der Studiengang Präventive Soziale Arbeit bietet dir ein interdisziplinäres und anwendungsorientiertes Studium an der Schnittstelle von Sozialer Arbeit, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Kriminologie, Psychologie, Gesundheitswissenschaften/Public Health, Rehabilitations- und Pflegewissenschaft sowie Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften. Neben den spezifischen Inhalten der alternativ wählbaren Schwerpunkte vermitteln die Basismodule Grundlagen zu Theorie und Praxis der Prävention.

Ein besonderes Highlight ist das empirische Praxisforschungsprojekt, das du in enger Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen umsetzt. Dieses Projekt ermöglicht dir, wissenschaftliche Perspektiven und Methoden mit den praktischen Anforderungen und Erkenntnisinteressen aus der Präventionsarbeit zu verknüpfen.

KURZ UND KNAPP

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für das Studium ist ein erfolgreich abgeschlossenes Diplom- oder Bachelorstudium Sozialer Arbeit oder eines vergleichbaren sozial- oder geisteswissenschaftlichen Studiengangs. Die Studierendenplätze werden über ein hochschuleigenes Auswahlverfahren vergeben.

Studiendauer

4 Semester (120 Credit Points)

Studienabschluss

Master of Arts (M.A.)

(Hinweis: Der Abschluss dieses Masterstudiums führt **nicht** zu einer staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter*in.)

Studienbeginn und Bewerbung

Einmal pro Jahr zum Wintersemester. Die Bewerbung ist online ab Anfang Juni bis zum 15. Juli möglich.

Kosten

Es fällt der aktuelle Semesterbeitrag der Ostfalia am Standort Wolfenbüttel an.

KONTAKT

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Fakultät Soziale Arbeit

Am Exer 6, 38302 Wolfenbüttel

Studienfachberatung für den Masterstudiengang "Präventive Soziale Arbeit"

Dr. phil. Camelia Müller

Telefon: +49 5331 939 - 37600

E-Mail: mapsa-s@ostfalia.de



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Fakultät Soziale Arbeit

Masterstudiengang "Präventive Soziale Arbeit"



© Stefan Thiede-Mysliwietz

WAS IST PRÄVENTION?

Prävention ist ein zentraler Handlungsansatz in einer zunehmend komplexen und dynamischen Welt. Neue Herausforderungen und veränderte Problemwahrnehmungen verlangen nach innovativen Lösungsstrategien. Prävention spielt dabei eine Schlüsselrolle – insbesondere in der Sozialen Arbeit und ihren Handlungsfeldern der Kriminalprävention, der Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Rehabilitation.

Effektive Präventionsarbeit erfordert umfassende Kompetenzen: Es gilt, problematische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Ursachen auf verschiedenen Ebenen zu analysieren und Konzepte für verhaltens- und verhältnisbezogene Prävention zu entwickeln. Dafür sind die Zusammenarbeit mit Zielgruppen, Kenntnis von Lebenswelten, Kooperation unterschiedlicher Akteure*innen und Interdisziplinarität unerlässlich. Ebenso wichtig sind Reflexion und Evaluation von Präventionsprojekten, um nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Der Masterstudiengang „Präventive Soziale Arbeit“ vermittelt dir die nötigen interdisziplinären Kompetenzen für eine erfolgreiche Präventionsarbeit. Nach deiner Entscheidung für einen der beiden Schwerpunkte – „Kriminologie und Kriminalprävention“ oder „Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation“ – kannst du dich gezielt weiterqualifizieren.

Starte jetzt in einen spannenden und zukunftsorientierten Studiengang, der dich auf vielfältige berufliche Herausforderungen vorbereitet!



© Adobe Stock | 200475732

Dieser Masterstudiengang ist genau das Richtige für dich, wenn du...

- grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in der Kriminalprävention bzw. der Gesundheitsförderung und Rehabilitation erwerben möchtest,
- das breite Spektrum an Aufgaben-, Handlungs- und Berufsfeldern in der Präventionsarbeit kennenlernen und erproben möchtest,
- Spaß an der Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis sowie an der intensiven Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungszugängen hast,
- dich im Bereich der Präventionsarbeit weiterentwickeln und deine Handlungs- und Gestaltungsspielräume im Beruf erweitern willst,
- das Potenzial der Präventionsarbeit ausschöpfen und dabei auch ihre Probleme und Herausforderungen im Blick behalten möchtest,
- dich gezielt auf Führungsaufgaben vorbereiten und deine strategischen und organisatorischen Fähigkeiten ausbauen möchtest,
- einen Masterabschluss anstrebst, um deine beruflichen Perspektiven zu erweitern oder eine Karriere in der Forschung und Lehre zu verfolgen, einschließlich der Möglichkeit einer Promotion.

Erfahre mehr über die Inhalte des Studiengangs:



WEITERE VORTEILE DES STUDIENGANGS

- **Planbare Studienzeiten:** eine frühzeitige Festlegung von Lehrveranstaltungsterminen ermöglicht optimale Vereinbarkeit von Studium und anderen Verpflichtungen
- **Intensive Betreuung:** Studierende schätzen die enge Begleitung und individuelle Unterstützung während des Studiums
- **Gemeinsame Projekte:** Entwicklung und Umsetzung spannender Forschungsprojekte und Formate wie Podiumsdiskussionen und Posterslams
- **Exkursionen:** Teilnahme an Tagungen und Kongressen zur Vernetzung und Wissenserweiterung

VIELFÄLTIGE BERUFSPERSPEKTIVEN

Der Masterabschluss in „Präventiver Sozialer Arbeit“ qualifiziert dich für ein breites Spektrum an Tätigkeiten in den Bereichen Kriminologie und Kriminalprävention bzw. Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation sowie der übergreifenden Präventionsarbeit. Dabei wirst du besonders in dem zu Studienbeginn von dir gewählten Schwerpunkt vertiefte Fachkenntnisse und spezifische Handlungskompetenzen erworben haben.

Unsere Absolvent*innen sind unter anderem tätig in:

- der Konzeption, Steuerung, Koordination, Umsetzung und Erforschung zielgruppen- und lebensweltorientierter Präventionsprojekte,
- Führungs- und Leitungsfunktionen,
- öffentlichen Verwaltungen, politischen Institutionen, dem (sozial-)wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich – auf kommunaler, regionaler, nationaler sowie inter- und transnationaler Ebene,
- Forschung und Lehre, mit der Option einer akademischen Weiterqualifikation wie der Promotion.



© Claudia Kaiser